

„Garten der Bibelpflanzen“ im Zisterzienserinnenkloster St. Marienthal (Ostritz) grundlegend erneuert



In der Bibel werden 110 Pflanzenarten erwähnt. Über 40 solcher Arten sind im „Garten der Bibelpflanzen“ im Kloster St. Marienthal vorhanden. In dem etwa 1.000 m² großen Gartenhof, dem ehemaligen Schweineauslauf, bilden Bibelpflanzen den Schwerpunkt der in mehrere Themenbeete gegliederten Bepflanzung. Zu den Themenbeeten gehören: Krokusrasen und Wassergarten, Stauden und Rosen, Disteln und Dornen, Prozessionsschmuckpflanzen, Kräuter- und Gewürzpflanzen, Obstgarten, Getreide und Ackerblumen, Heil- und Arzneipflanzen sowie Mariensymbolpflanzen.

Der Garten lädt im Ostteil mit überdachten Sitzmöglichkeiten zum geruhsamen Verweilen ein. So ist der „Garten der Bibelpflanzen“ auch ein Garten der Sinne. Blumendüfte, Wasserplätschern und Vögelgezwitscher sind gleichermaßen zu erfahren, wie die Wärme der Gesteine in der Sonne.

Zu den „Bibelpflanzen“, die in St. Marienthal zu sehen sind gehören u.a.: Wilder Feigenbaum (*Caprificus*), Granatapfel (*Punica granatum*), Lorbeer (*Laurus nobilis*), Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*), Ölbaum (*Olea europaea*) und Maulbeerbaum (*Morus nigra*).

Der „Garten der Bibelpflanzen“ wurde in den Jahren 1998 und 1999 angelegt und in diesem Jahr grundlegend instandgesetzt.



Öffnungszeiten: täglich 9.00 – 18.00 Uhr

Eintritt: 1,00 € pro Person